Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 4 (1900-1901)

Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unseres Volkslebens werden tönnten, wenn man es einmal wagen wollte, den Znschauern nicht nur die Ruhmestaten unserer Väter in farbensprühenden Vildern und mit prunkens dem Aufwand vorzuführen, sondern auch die nicht unverdienten tragischen Schicksale der Eidgenossenschaft.

Earl Albrecht Vernoulli. "Seneca." Novelle. Zürich, Verlag von Schultheß & Co. 1900, geb. Fr. 3.60. Von poetischem Fener belenchtet, geht Seneea, der als Philosoph berühmte Hofmeister des jungen Nero, seinen Todesgang. Er ist nur noch ein Schatten seines frühern Selbsts, wie denn überhaupt keine von den verschiedenen Gestalten, die vor uns auftauchen, vom Dichter zu vollem Leben erweckt wurde. Für Leser, die sich an die andeutungsreiche Prägnanz C. F. Mehers gewöhnt haben, ist die geistvolle Kürze, mit welcher uns Bernoulli die Notwendigkeit von Senecas Untergang darlegt, hinreichend, um sie erkennen zu lassen, daß in der Person des Seneca nicht sowohl ein Teilnehmer an der Verschwörung des Piso zum Selbstmord gezwungen wird und als ein Opfer uns heimlicher Hosintriguen fällt, als vielmehr der charakterschwache, philosophische Erzieher einer jungen Majestät, der beständig schwankt zwischen dem Hölling und dem Weiseln und dem der rücksichtslose und weltbesiegende Mut sehlt, seine Lehren mit der Tat zu besigeln. Nicht umsonft wird ihm am Schlusse der Heiland gegenüber gestellt.

3. Reinhard. "Gichichtli ab em Land." Aarau 1901. H. K. M. Sauerländer & Co. Preis Fr. 2. 80.

Wenn der Städter, der den Geschmack an gesunder Bauernkost nicht eingebüßt hat, aufs Land kommt, zieht er dem faden Weißbrot das ebenso schmackhafte als nahrhafte Bauernbrod vor und greift mit sesslicher Lust danach. Wer unsere Mundart schätzt, wird das vorliegende Buch sied gewinnen; es bietet nahrhafte sitterarische Bauernkost, die uns dis ins Mark hinein zu erfrischen vermag. Gleich die erste Erzählung "Heimkehr", ist ein kleines Meisterstück. Ein Charafter wächst aus einer Fülle von Zügen vor unsern Augen empor, dessen Schicksal durch den grausamen Unverstand seiner Umgebung, in die er, aus dem Zuchthaus wegen seiner guten Haltung vor der Zeit entsassen, mit den besten Vorsfätzen wieder hineintritt, von heute auf morgen besiegelt wird. Es steckt eine gewisse Größe in dieser Kleinkunst.

Adolf Keller. "Eine Sinai-Fahrt". Gebunden 4 Fr. J. Hubers Berlag, Francenfeld, 1901.

Das sehr hübsch ausgestattete und durch Photographien reich illustrirte Werkchen wird namentlich denjenigen willkommen sein, welchen die Bibel ein liebes Erbauungsbuch geblieben ist. Wer unter ihnen sich mit der Sinai-Frage beschäftigt hat, den wird des Berfassers Stellungnahme zu den Behauptungen des Aegyptologen und Schriftstellers Sbers interessieren. Jeden Leser aber sesselt die Anschaulichkeit und Wärme der Darstellung, die überall den Stempel des treu Beobachteten und fröhlich Erlebten an sich trägt.

Otto Hagenmacher. Bilder. Zürich, Berlag von Ed. Rascher, 1901. Aus der sehr empfehlenswerten Sammlung werden wir nächstens ein Muster bringen; es sind Dichtungen, bei aller Reife eine herbe Frische besitzen, welche einem kräftigen Gestankenkern entströmt.

J. B. Widmann. Moberne Antiken. ("Leanders Mädchen", ein historisches Lustspiel in 1 Aft und "Denone", ein Drama in 5 Aufzügen.) J. Hubers Berlag, Frauenfeld.

Abolf Bögtlin. "Stimmen und Gestalten". Gedichte. Berlegt bei Müller, Werber & Co., Zürich. Preis brosch. 3 Fr, eleg. geb. 4 Fr.

Redaktion: Ab. Bögtlin. — Druck und Expedition von Müller, Werber & Cie. Zürich.